

Die Faust..[Epilog freigeschaltet]

..mitten ins Gesicht

Von abgemeldet

Prolog: Prolog

Prolog

„Ich kann nicht mehr! Hörst du? Ich hab kein Bock mehr auf dein scheiß Alk und überhaupt auf die Schulden wegen dir!“ hörte der 14 jährige Bou seine Mutter aus dem Schlafzimmer seiner Eltern schreien. Langsam näherte er sich den offenen Türspalt und sah in das komplett verwüstete Zimmer seiner Eltern. Die Glasvase ,ein Geschenk zu ihrem Hochzeitstag, lag in vielen kleinen Scherben zersplittert auf den von Bier übergossenen Fußboden, die Familien Fotos an der Wand lagen zerrissen auf der Kommode und die Anzihsachen waren zahlreich in dem Zimmer verstreut. Dem Blondhaarigen lief ein Schauer über den Rücken. Was ist hier passiert, als er im Bett lag und geschlafen hatte?

Er verstand es einfach nicht, oder besser er wollte es nicht Verstehen! Erschrocken sah er zu seinen Eltern, die ihn noch nicht einmal bemerkt hatten.

„Ach so! Die Schulden sind wegen mir ja? Ich sag dir woher die Schulden kommen! Die kommen nämlich einzig und alleine wegen deinen bescheuerten Wellnees Wochenenden, so!“ fuhr; sein jetzt schon 5 Stiefvater; seine Mutter an.

„Wie bitte! Nimm das zurück! Ich hab dich immer gefragt ob ich dorthin gehen kann und ob wir das Geld dafür haben!

Ich hätte es wissen müssen! Du bist doch genauso wie alle die anderen Kerle die auf dieser verfluchten Welt sind! “Bou zuckte bei der Antwort seiner Mutter zusammen, den er wusste das sie bis jetzt nur einen Mann gefunden hatte der eine Ausnahme war, nämlich seinen richtig Vater. Bous Mutter seufzte und setzte sich auf das Bett, dann schüttelte sie den Kopf und wendete sich erneut an ihren 5 Ehemann. „Weist du was...“ fing sie an ruhig zuzusagen, „ Bou und ich wir werden wegziehen und die Scheidung einreichen, es bringt ja nichts. Keine Sorge, wir sind schon Morgen früh weg!“

Stille, alles schwieg. Bous Augen wurden größer, als er das gehört hatte, schon wieder umziehen! Darauf hatte er nun wirklich kein Bock mehr! Ständig ziehen sie um, ist doch klar, dass ihn da bald der Kragen platzt!

Er sank in die Knie und fühlte wie kleine Wassertropfen begannen sein trauriges Gesicht zu schmücken.

„ Aha...wusste ich es doch! Das hast du schon geplant richtig? Du hattest vor einfach so abzuhaue nicht?! Na gut geh doch mit ein Weibsjungen! ich hab auch kein Bock mehr auf dich, es ist Aus! Und jetzt schnapp dir Bou und verschwinde nach dem du die

